

DREHBARE SPIEGEL.



STELLE dich so vor einen der Spiegel, dass du dein Gesicht im Spiegel sehen kannst.

DREHE den Spiegel und beobachte dabei dein Spiegelbild.

SCHAU dir die Spiegelbilder in den drei Spiegeln (alle aufrecht gestellt) einmal genauer an. Sind sie alle gleich?

Planspiegel: Beim Drehen verändert sich nichts. Das Spiegelbild dreht sich nicht mit.

Winkelspiegel mit einem 90°-Öffnungswinkel: Es entsteht ein „seitenrichtiges“ Bild, d.h. links und rechts werden im Spiegelbild nicht vertauscht. Das Bild ist ein Spiegelbild vom Spiegelbild. Wenn du den Spiegel drehst, kannst du dich auf den Kopf stellen.

Winkelspiegel mit einem 60°-Öffnungswinkel: Das erzeugte Spiegelbild sieht aus wie ein normales Spiegelbild, also wie beim Planspiegel. Das Bild ist insgesamt dreimal gespiegelt. Man erkennt in der „Spiegelwelt“ sechs Bereiche mit einem Winkel von 60° zueinander.

